

Thun, 16. Oktober 2020

MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag «Immuntherapie und Krebs: Möglichkeiten und Grenzen»

Das Spital Thun lädt zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein. Über das ganze Jahr verteilen sich verschiedene Vortragsabende in Thun und Spiez, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 21. Oktober 2020, im Lötschbergsaal in Spiez statt. Prof. Dr. med. Ulrich Güller, MHS, Chefarzt, und Dr. med. Christoph Ackermann, stellvertretender Chefarzt des Onkologie- und Hämatologiezentrums, referieren zu den Möglichkeiten und Grenzen der Immuntherapie bei Krebserkrankungen.

Die Immuntherapien haben die Onkologie in den vergangenen Jahren revolutioniert. In der Tat hat die Immuntherapie bei zahlreichen Krebserkrankungen die Prognose massiv verbessert und kann bei gewissen Patientinnen und Patienten den Krebs sogar heilen. Am häufigsten kommen diese neuartigen, sehr wirksamen Medikamente beim schwarzen Hautkrebs, beim Lungenkrebs, aber auch beim Blasen-, Nieren- und Leberzellkrebs zum Zuge. Allerdings sprechen nicht alle Patienten auf die Immuntherapien an, und diese Medikamente können auch relevante Nebenwirkungen haben.

In unserem Referat werden wir Ihnen die Vorteile aber auch die Grenzen der Immuntherapie bei Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen aufzeigen.

Der Vortrag findet im Lötschbergsaal in Spiez am Mittwoch, 21. Oktober 2020, von 19.00-20.30 Uhr statt. Die gebührenpflichtige Autoeinstellhalle bietet Platz für ca. 40 Fahrzeuge. Weitere Parkplatzmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe des Lötschbergsaals vorhanden. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. med. Ueli Güller, MHS, Chefarzt Onkologie- und Hämatologiezentrum

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagestationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.